



## Liebe Patienten, liebe Patientinnen, MOBILITÄT IST LEBENSQUALITÄT

In der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie im Marienhospital Bottrop behandeln wir alle angeborenen oder erworbenen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Unsere Patienten gehören deshalb allen Altersgruppen an.

Die Behandlung einer angeborenen Fehlförmigkeit (z.B. Klumpfuß oder Hüftdysplasie) beginnt am ersten Lebenstag, die Schul- oder Sportverletzungen betreffen die jugendlichen Patienten, chronische Schmerzen aufgrund von degenerativen Verschleißerscheinungen an den Gelenken und der Wirbelsäule plagen meist Patienten im höheren Lebensalter. Unfälle mit Knochenverletzungen treten in jedem Lebensabschnitt auf. Somit befassen wir uns ständig mit einer großen Vielfalt an Krankheitsbildern und diversen individuellen Bedürfnissen.

Unser Anliegen ist es, Ihrem Wunsch nach individueller Betreuung und Wiederherstellung Ihrer Mobilität gerecht zu werden.

Dr. med. Ralf Schmidt  
Chefarzt Klinik für Orthopädie und Traumatologie



## HÜFTE, KNIE, SCHULTER EINSATZ NEUER GELENKE

➔ Die schmerzhafte Arthrose der großen Gelenke geht mit einem Verlust an Funktion und Bewegungsfreiheit einher. Nach sorgfältiger präoperativer Planung wird das für den jeweiligen Patienten geeignete Implantat eingesetzt. Im Marienhospital werden diese Operationen häufig durchgeführt und in einem standardisierten Nachbehandlungsprogramm begleitet.

Auch für den Austausch gelockerter Kunstgelenke sind operative Erfahrung und die erforderlichen apparativen Hilfsmittel vorhanden. Neben modernen Revisionsimplantaten verfügt die Abteilung über eine eigene Knochenbank, um evtl. bestehende knöcherne Defekte mit einem entsprechenden Transplantat auffüllen zu können.

## FUSSCHIRURGIE OPERATION AN DEN FÜSSEN

➔ Von der komplexen, operativen Korrektur eines Klumpfußes und anderer schwerer Fußfehlstellungen über die Behandlung des Hallux valgus bis hin zur Korrektur einzelner Zehenfehlstellungen werden alle modernen Operationstechniken zur Behebung angeborener oder erworbener Deformationen an den Füßen durchgeführt.



## OPERATIV UND KONSERVATIV BEHANDLUNG DER WIRBELSÄULE

### ➔ WIRBELSÄULENCHIRURGIE

Mikroskopische Bandscheibenoperationen, knöcherne Dekompressionen und Versteifungsoperationen werden regelmäßig durchgeführt. Die Kyphoplastie als operatives Verfahren bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen ist als neuartige Technik fest etabliert.

### ➔ KONSERVATIVE BEHANDLUNG

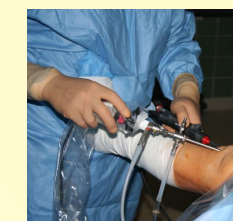
Die nicht operative Behandlung von Rückenschmerzen bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen erfolgt im Rahmen einer Kombination aus Infusions- und Infiltrationstherapie mit intensiver krankengymnastischer und physikalischer Therapie.

## FEHLSTELLUNGEN KORREKTUROSTEOTOMIEN

➔ Zur Vermeidung von Folgeschäden an den Gelenken durch Falschbelastung werden bei Achsabweichungen an den oberen und unteren Extremitäten (z. B. O-Bein, X-Bein) korrigierende Eingriffe durchgeführt. Auch Verlängerungs- und Verkürzungsosteotomien gehören zum Leistungsspektrum. Angeborene oder erworbene Fehlstellungen an den Hüftgelenken werden durch Osteotomien am Becken oder am Oberschenkelknochen behandelt.

## MINIMAL-INVASIV ARTHROSKOPISCHE OPERATIONEN

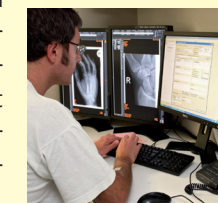
➔ Arthroskopische Eingriffe an den Knie-, Schulter- und Sprunggelenken werden im Marienhospital sowohl stationär als auch ambulant sehr häufig durchgeführt.



Am Kniegelenk gehören hierzu vor allem die Meniskuschirurgie, die Kreuzbandchirurgie, die Mosaikplastiken bei Knorpelschäden und die Operationen an der Gelenkschleimhaut und der Gelenkkapsel. Am Schultergelenk werden subacromiale Erweiterungsoperationen, stabilisierende Operationen bei Gelenkinstabilitäten und Operationen an der Rotatorenmanschette vorgenommen.

## IM FALLE EINES FALLES UNFALLCHIRURGIE

➔ Es wird das gesamte Spektrum operativer und konservativer Behandlungen bei Verletzungen des Bewegungsapparates angeboten. Hierzu gehören alle operativen Verfahren in der Versorgung von Knochenbrüchen und Wirbelsäulenverletzungen. Zum Einsatz kommen alle modernen Osteosyntheseverfahren. Die Abteilung ist auch zur Versorgung von Arbeits- und Wegeunfällen von den Berufsgenossenschaften zugelassen.



## DIAGNOSTIK

➔ Alle zur orthopädischen und traumatologischen Diagnostik erforderlichen Untersuchungstechniken sind in der radiologischen Abteilung des Marienhospitals vorhanden: konventionelles Röntgen, Multislice-Computertomographie, Kernspintomographie, Sonographie.



## SPRECHSTUNDE

Sprechstunden nach Vereinbarung. Eine Überweisung durch Ihren Orthopäden, Chirurgen oder Neurologen ist erforderlich.  
**Anmeldung:** (0 20 41) 106-1401

Sollten sich während der Sprechstunde weitere diagnostische Fragen und/oder Maßnahmen ergeben (Besuch beim Radiologen, Kardiologen, Internisten, etc.), organisieren wir das gerne für Sie.

## D-ARZT-SPRECHSTUNDE

Zugelassen zum D-Arzt-Verfahren ist Oberarzt Dr. med. Benedikt Thaler.  
**Anmeldung:** (0 20 41) 106-1201

## ÄRZTLICHE LEITUNG

**Chefarzt:** Dr. med. Ralf Schmidt  
**Oberärzte:** Dr. med. Benedikt Thaler  
Dr. med. Burkhard Bosch  
Shahram Mardani



Dr. med. Ralf Schmidt



Dr. med. Benedikt Thaler



Dr. med. Burkhard Bosch



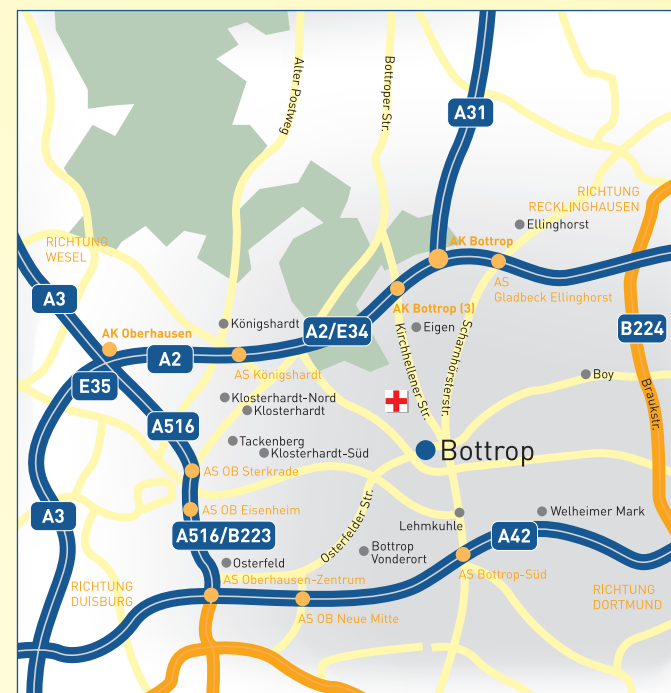
Shahram Mardani

## KONTAKT

**Klinik für Orthopädie und Traumatologie**  
Josef-Albers-Str. 70  
46236 Bottrop

**Chefarztsekretariat:**  
**Telefon:** (0 20 41) 106-1401  
**Telefax:** (0 20 41) 106-1409  
**E-Mail:** ralf.schmidt@mhb-bottrop.de

## IHR WEG ZU UNS



➔ Das Marienhospital Bottrop liegt verkehrsgünstig am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. Bereits von der Kirchhellener Straße aus können Sie das Krankenhaus gut sehen.

Eine detaillierte Wegbeschreibung und weitere aktuelle Informationen über das Marienhospital erhalten Sie im Internet unter

[www.mhb-bottrop.de](http://www.mhb-bottrop.de)  
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



**KLINIKInfo**

**KLINIK FÜR  
ORTHOPÄDIE UND  
TRAUMATOLOGIE**

Chefarzt  
**Dr. med. Ralf Schmidt**